

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 16. August 2025, 18:15 Uhr

20. Sonntag im Jahreskreis

Zelebrant: Hubertus Lutterbach



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 23.08.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 06.09.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 13.09.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 20.09.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	735	Ich sing dir mein Lied
Kyrie	27	Herr erbarme dich
Gloria	723	
Lesung	Hebr. 12, 1-3	
n. d. Lesung	640	Würdest du mich je beschämen
Ruf v. d. Evangelium	226	Halleluja Kanon
Evangelium	Lk 12, 49 - 53	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten	742	Meine Hoffnung
Gabenbereitung	263	Eine Schale mit Brot
Sanctus	274	Heilig bist du großer Gott
Vater unser	750	
Friedensgruß	754	Wo Menschen sich vergessen
Antwort „Seht...“	346	Nehmt sein Wort
Kommunion	Orgel	
Danksagung	366	Te deum
Schlusslied	367	Bewahre uns Gott
Segen		
Nach dem Segen	Orgel	

735

Samba Em Em/C Em Em/D

1-3 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein

H⁷ H⁷ H⁷

1 Die Tö - ne, den Klän - g hast
Le - ben. 2 Den Rhyth - mus, den Schwung hast
3 Die Ton - art, den Takt hast

H⁷/F# Em Em Bm/C

1 du mir ge - ge - ben von Wach - sen und
2 du mir ge - ge - ben von dei - ner Ge -
3 du mir ge - ge - ben von Nä - he, die

Em E Am

1 Wer - den, von Him - mel und Er - de, du
2 schich - te, in die du uns mit - nimmst, du
3 heil - macht, wir kön - nen dich fin - den, du

D⁷ G H⁷ Em

1 Quel - le des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.
2 Hü - ter des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.
3 Wun - der des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.

4 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. / Die Höhen und Tiefen hast du mir gegeben. / Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung, / du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

5 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. / Die Töne, den Klang hast du mir gegeben / von Zeichen der Hoffnung auf steinigten Wegen, / du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

T u. M: aus Brasilien U: Fritz Balthewitz (* 1955) / Barbara Hustedt (* 1964)

723

D A G D

Kv Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und
Hm Em A⁴ A

Frie - de den Menschen sei - ner Gna - de.

D F#m G D

Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er
Hm A⁴ A D

ist der Frie - de un - ter uns.
F#m Hm

1 Wir lo - ben dich, wir frei - sen dich,
2 Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn,
3 Denn du al - lein bist der Hei - li - ge,

G A

1 wir be - ren dich an, wir
2 nimm an un - ser Ge - bet. Du
3 der Höch - ste, der Herr. Jesus

Em F#m Hm

1 rüh - men dich und dan - ken dir, denn
2 nimmst hin - weg die Schuld der Welt, er -
3 Chri - stus mit dem Heil - gen Geist zur

Em Em⁷ A⁴ A

1 groß ist dei - ne Herr - lich - keit! Kv
2 barm dich un - ser, Got - tes - lamm. Kv
3 Eh - re Got - tes, des Va - ters. Kv

T u. M: Kathi Stimmer-Sälzeder [1992] 2008, T: nach dem „Gloria“

27

D A c h

Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.

G D G A

Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie
M: Peter Janssens

640

Würdest du je mich beschämen?

T: Huub Oosterhuis
U: Kees Kok
M: Antoine Oomen

V/A

Wür - dest du je mich be - schä - men? Send dein
Licht, dei - ne Treu - e. Lass mich gehn dei - nen Weg.

Gesegnet du, der ewig hier nun ist.
Jesus, des Gerechten, gedenkend,
teilen wir dies Brot und diesen Becher:
Sakrament der Hoffnung, dass nichts unmöglich ist bei dir,
und singen um diese Erde.

V/A

Lass mich gehn dei - nen Weg. Send dein Licht, dei - ne
Treu - e. Wür - dest du je mich be - schä - men?
A
A - men. Kom - me, was kommt.

226

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. *mdl. überliefert*

263

1. Ei - ne Scha - le mit Brot, ein Be - cher mit Wein,
 wird das für uns ge - nü - gend sein,
 um Licht zu sehn in der Fin - ster - nis,
 um zu ver - stehn, was Frie - de ist?
 Denn Gott ist weit und die Kriegs - fak - kel brennt,
 und wer ver - steht sein Tes - ta - ment,
 sein Wort, das um Ver - trau - en wirbt
 und Hoff - nung an - sagt, die nicht stirbt.

2. Ich bin euer Brot, euer Becher mit Wein. / Die Welt wird dann erst glücklich sein, / wenn Menschen auf den Wegen gehn, / die ihr mich habt vorangehn sehn. / Denn wie der Mensch auch Friede sucht, / nur der wird frei von Tod und Fluch, / der nicht mehr nur sich selber liebt / und so wie ich sein Leben gibt.

3. Brecht ihr in meinem Namen Brot / und ruft nach Friede in der Not, / wenn ihr den Liebesbecher trinkt, / durch den euch allen Einheit winkt, / dann werdet selber Brot und Wein / und laßt euch auf die Menschen ein, / dann wird das Brot, der Becher mit Wein / ein Leben lang genügend sein.

T: Diethard Zils / M: Henk Jongerius

742

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne
 Stär - ke, mein Licht: Chris - tus, mei - ne Zu - ver -
 sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich
 nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

T: katalanischer Spruch nach Jes, 2, 12
 M: Jacques Berthier

274

Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig,
 Herr Gott Ze - ba - ot. Zeu - gen dei - ner
 Der da kommt vom
 Herr - lich - keit Him - mel sind und Er -
 ew - gen Thron, er sei hoch - ge - prie -
 de. Lob und Preis durch al - le Zeit
 sen. E - wig sei dem Got - tes - sohn
 dir, o Höchs - ter, wer - de.
 Ehr und Dank er - wie - sen.

T: Aachen 1867 M: Joseph Mohr 1877/1891 nach Johann Georg Franz Braun 1675

750 Vater unser

T: Huub Oosterhuis
M: Tom Löwenthal

Va - ter un - ser, der du im Him - mel, im
Him - mel bist, ge - hei - ligt wer - de dein
Na - me, es kom - me dein Reich. Dein

754

1 Wo Men - schen sich ver - ges - sen, die
2 Wo Men - schen sich ver - schen - ken, die
3 Wo Men - schen sich ver - bün - den, den

We - ge ver - las - sen
Lie - be be - den - ken und neu be - gin - nen,
Hass ü - ber - win - den

ganz neu, Kv da be - rüh - ren sich Him - mel
und Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns,
da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de,
dass Frie - den wer - de un - ter uns.

T: Thomas Laubach (1989), M: Christoph Lehmann (1989)

Wil - le ge - sche - he wie im Him - mel so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te
und ver - gib uns un - sre Schuld. Wie auch
wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.
Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er -
lö - se uns vom Bö - sen
Denn dir ge - hört das Reich und die Kraft und die
Herr - lich - keit bis in E -
- wig - keit A - men. A - men.

346

Langsam
Alle

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,
eßt und trinkt den neu - en Bund, *Fine*
ge - denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.

Chor

1. Du hast uns an - ge - spro - chen
bis in die tief - ste Not.
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
hast du uns immerzu
das Leben neu erworben
und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,
wir werden Brot und Wein,
damit es uns verbünde,
um neu dein Volk zu sein.
Alle: Nehmt sein Wort . . .
4. O Leib, der uns gegeben,
durch den wir ganz bestehn,
Herr, laß uns aus dir leben
und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte
dein Wort nicht länger ruhn,
daß die Verheißung wahr wird,
schenk uns einander nun.
Alle: Nehmt sein Wort . . .

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers
S: Thilo Zwartscholten

366

1. *d* *B* *g7*
Te De - um lau - da - mus, wir
C *F* 2.
lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te
lau - dat, der Erd - kreis lobt dich, Gott.
3.
Te De - um lau - da - mus, wir
4.
lo - ben dich, o Gott. Or - bis ter - rae te
lau - dat, der Erd - kreis lobt dich, Gott.

Text: Hermann Schulze-Berndt Musik: Peter Janssens, aus dem Musikspiel „Elisabeth von Thüringen“, 1984 Rechte: Peter Janssens Musik Verlag, Telgte

367

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.
Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.
3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.
4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf allen Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf allen Wegen.

T: Eugen Eckert (1985) 1987

M: Anders Ruuth (um 1968) 1984, "La Paz del Señor"

S: Thilo Zwartscholten